



[Home](#) → [Aktuelles](#) → [News](#)

21.04.09 09:55

## Antike im Film

Von: Walter Dujmovits



Die Menge an Filmmaterial, das sich mit Themen aus der (abendländischen) Antike beschäftigt, ist gewaltig. Hollywood-„Schinken“ aus den späten Zwanziger-Jahren des vorigen Jahrhunderts sind ebenso darunter wie Elaborate aus der zweiten Hochblüte des monumentalen „Sandalenfilms“ etwa drei Jahrzehnte später. Von „Troja“ mit Brad Pitt und „Alexander“ von Oliver Stone, beide Filme etwa fünf Jahre alt, ganz zu schweigen.

Es hat natürlich Sinn, solche Filme hinsichtlich ihrer Seriosität und historischen wie kulturellen Authentizität zu beurteilen. Doch sie sollen auch spannend sein, witzig (wenn auch unfreiwillig, da die Tricktechnik sehr große Fortschritte gemacht hat) und lehrreich.

Was haben wir in diesem Seminar gelernt? „Ben Hur“ von 1926 ist sensationell gemacht, ebenso wie sein Film-Epigone mit Charlton Heston in der Hauptrolle

[Mitteilungsblatt](#)

[Termine](#)

[News](#)

[Archiv](#)

[Presse & Medien](#)

Schriftgröße: **A A A**

Sprachwahl:

[Deutsch](#)

[Hrvatski](#)

[Magyarul](#)

[Romanes](#)

[English](#)

[@Webmail](#)

[PH-Online](#)

[Seiten drucken](#)

[Link mailen](#)

[RSS Newsfeed](#)

[Online-Bibliothekskatalog](#)

**Aktuelles**

(1959); vor einem halben Jahrhundert hat man wohl mehr auf historische Faktentreue geachtet als heute; die Ungenauigkeiten im „Gladiator“, die englischsprachigen (!) Flyer (!! ) vor dem Kolosseum etwa, tun dem Vergnügen beim Zusehen keinen Abbruch, so man kein verbissener Purist ist. Und unsere Urgroßeltern haben 1935 im Kino über „Amphitryon“ gelacht - mit Recht; der Film ist eine hinterfotzige Komödie feinsten Humors. Obwohl er keine 15.000 Komparsen benötigte wie „Ben Hur“...

Das alles kann man im Unterricht zeigen. Und zugeben, dass man als Lehrer oder Lehrerin gegen visuelle Konkurrenz keine Chance hat. Fazit: machen wir uns diese Filme zunutze und unterstützen wir unseren Geschichte- oder Lateinunterricht. Die Menge an Filmmaterial ist, wie schon erwähnt, gewaltig.

Herzlichen Dank an den Referenten des Seminars, Herrn MMag. Dr. Walter Perné, LL.M, von der Österreichischen Mediathek. Er hat uns *ad fontes* geführt.

---

< - Zurück zu: News

---

**Bundesseminar „DIE  
JAHRESZEITEN DES JOSEPH  
HAYDN“  
GALILEO 1 -  
Naturwissenschafts-  
wettbewerb 2008/09**

**Anmeldung für das  
Bachelorstudium Lehramt  
an Volksschulen und  
Sonderschulen**

... für das Studienjahr...